

Mein Leben ist ein Pilgrimstand

Claude Goudimel
1504-1572

Text: Friedrich Adolf Lampe

1. Mein Le - ben ist ein Pil - grim - stand; — ich — rei - se nach dem
2. Der Son - neGlanz mir oft ge - bricht, — der — Son - ne, die mit

1. Mein Le - ben ist ein — Pil - grim - stand; ich rei - se nach dem Va
2. Der Son - neGlanz mir — oft ge - bricht, der Son - ne, die mit Gna

8 1. Mein Le - ben ist ein — Pil -
2. Der Son - ne Glanz mir — oft

1. Mein Le - ben ist ein —
2. Der Son - ne Glanz mir —

1. Va - ter - land, — nach dem Je - ru - sa - lem —
2. Gna - den - licht — in un - ver - fälsch - te Her - zen —

1. - - - ter - land, — nach dem Je - ru - sa - lem —
2. - - - den - licht — in un - ver - fälsch - te Her - zen —

8 1. ich rei - se nach dem Va - ter - land, — nach dem Je - ru - sa - lem —
2. der Son - ne, die mit Gna - den - licht — in un - ver - fälsch - te Her - zen —

1. ich rei - se nach dem Va - ter - land, — nach dem Je - ru - sa - lem —
2. der Son - ne, die mit Gna - den - licht — in un - ver - fälsch - te Her - zen —

Gott - Wind,

1. — ei - ne fe - ste Stadt — auf — Bun - des -
2. — stür - men auf mich zu, — mein — mat - ter

— ei - ne fe - ste Stadt — auf — Bun - des - blut ge -
— stür - men auf mich zu, — mein — mat - ter Geist findt

2. — en — Gott selbst als ei - ne — fe - - ste Stadt auf
— let; Wind, Re - gen stür - men — auf — mich zu, mein

— selbst als — ei - ne fe - ste Stadt auf Bun - des - blut — ge -
— Re - gen — stür - men auf mich zu, mein mat - ter Geist — findt

1. blut ge - grün-det hat; da werd ich mei -
 2. Geist findt nir-gend Ruh; doch al - le Müh

1. grün-det hat; da werd ich mei-nen Gott stets lo - ben, Gott
 2. nir-gend Ruh; doch al - le Müh ist schon be - zah - let, schon

1. Bun-des - blut ge - grün-det hat; da werd ich mei - nen Gott stets
 2. mat-ter Geist findt nir-gend Ruh; doch al - le Müh ist schon be

1. grün-det hat; da werd ich mei -
 2. nir-gend Ruh; doch al - le Müh

1. nen Gott stets lo - ben. Mein
 2. ist schon be - zah - let, wenn

1. stets lo - ben.
 2. be - zah - let, ist ein güld - ne

1. lo - ben. Mein
 2. zah - let, wenn ich ein Pil - grim - ne Him - mels -

1. stets lo - b ein Pil - grim - stand, ein
 2. be - zah - ad - ne Him - mels - tür, die

1. ein Pil - grim rei - se nach dem Va - ter - land.
 2. ne Him - mels - tür stell in Glaub und Hoff - nung für.

1. Pil - grim - stand; ich rei - se nach dem Va - ter - land.
 2. Him - mels - tür mir stell in Glaub und Hoff - nung für.

1. ein Pil - grim rei - se nach dem Va - ter - land.
 2. ne Him - mels - tür stell in Glaub und Hoff - nung für.

1. Pil - grim - stand; ich rei - se nach dem Va - ter - land.
 2. Him - mels - tür mir stell in Glaub und Hoff - nung für.

1. Is - ter, Jesu Christ, der du ein Pilgrim worden bist, da du mein Fleisch hast angenommen, zeig mir deine Tritt, laß mich bei einem jeden Schritt zu deinem Heil stets näher kommen. Mein Leben flieht; du mit deiner Gnad und Hilf herzu.